

# Das neue Vergütungssystem für Rehabilitationsleistungen

**Aktueller Sachstand**

**BDPK-Bundeskongress 2023  
am 08. Mai 2023**

# Agenda

- Einführung
- Konzept Produktbezogene Vergütung
- Weitere Schritte

# Einführung

- **Ausgangspunkt**

Gesetz zur Digitalen Rentenübersicht („Trio-Gesetz“) mit Regelungen für ein neues Vergütungskonzept;

Inkrafttreten grds. am 18.2.2021 – einzelne Regelungen treten zu späteren Zeitpunkten in Kraft.

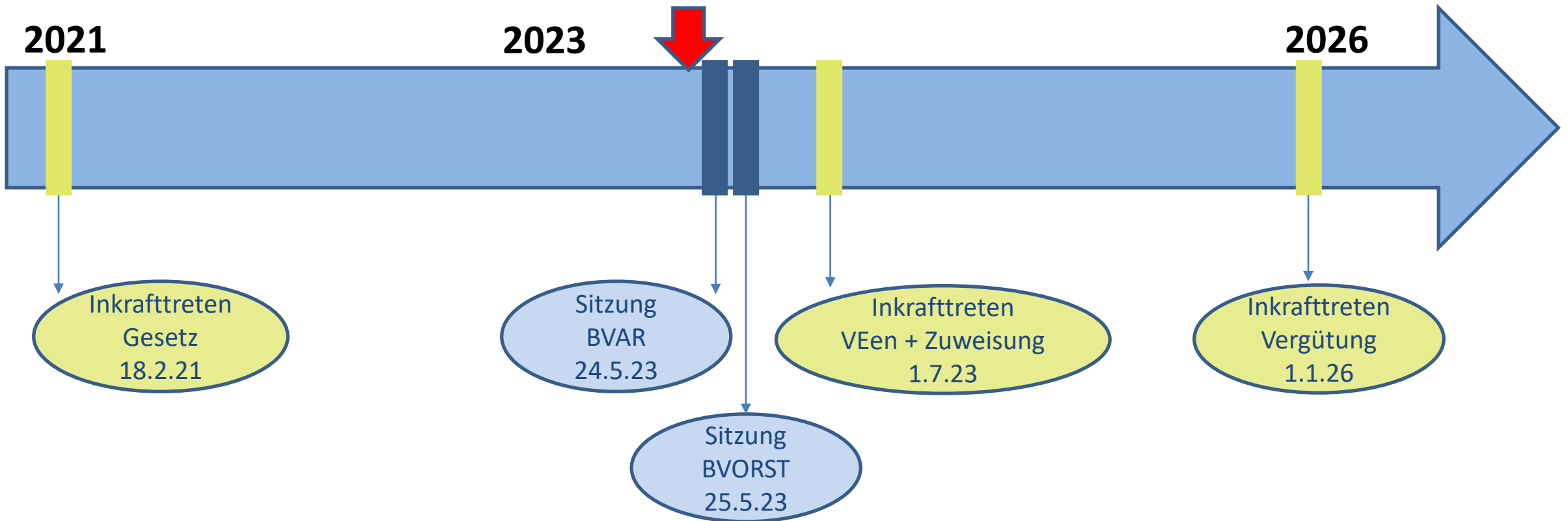
- **Auftrag an die DRV**

Erarbeitung Verbindlicher Entscheidungen zur Konkretisierung der Gesetzesvorgaben bis 30.6.2023

- **Herausforderungen bei dem Vergütungskonzept**

Transparentes, nachvollziehbares, diskriminierungsfreies und gleichbehandelndes Vergütungskonzept zu entwickeln und die unterschiedlichen Reha-Bedarfe bei angemessenem Verwaltungsaufwand zu berücksichtigen

# Wo stehen wir im Zeitplan?



# Das Gesetz Digitale Rentenübersicht fordert ein neues Vergütungssystem

## § 15 Abs. 3 Satz 4 SGB VI

„Zur Ermittlung und Bemessung einer leistungsgerechten Vergütung der Leistungen hat die Deutsche Rentenversicherung Bund ein **transparentes, nachvollziehbares und diskriminierungsfreies Vergütungssystem** bis zum **31. Dezember 2025** zu entwickeln, **wissenschaftlich zu begleiten** und zu evaluieren.“

# Das Vergütungssystem sieht eine einrichtungsspezifische und eine einrichtungsübergreifende Komponente vor

## § 15 Abs. 9 Satz 1 Nr. 2 SGB VI

„ Bei dem Vergütungssystem sind insbesondere zu berücksichtigen:

- a. die **Indikation**
- b. die **Form** der Leistungserbringung,
- c. spezifische **konzeptuelle** Aspekte und besondere medizinische Bedarfe,
- d. ein geeignetes Konzept der **Bewertungsrelationen** zur Gewichtung der Rehabilitationsleistungen u.
- e. eine geeignete Datengrundlage für die **Kalkulation** der Bewertungsrelationen“

## § 15 Abs. 8 Satz 2 SGB VI

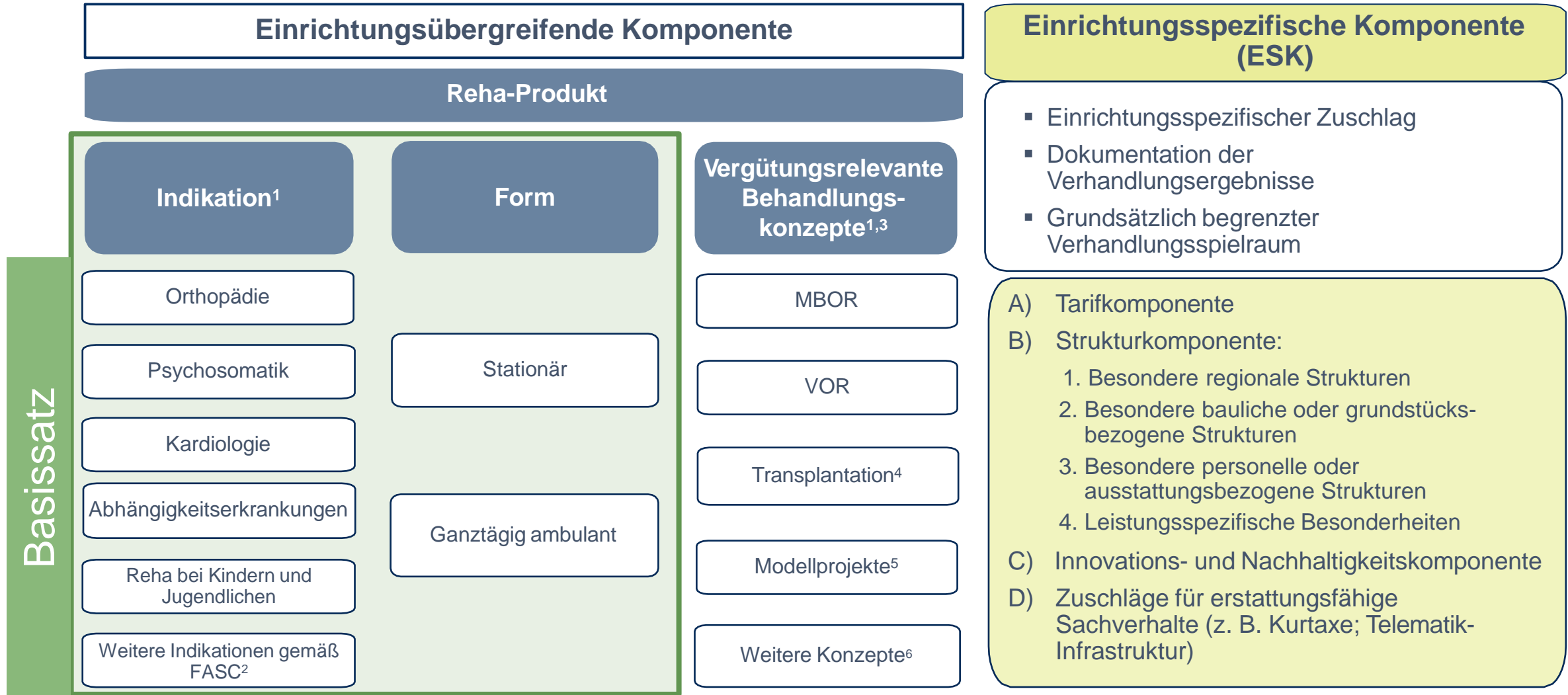
„ Der federführende Träger der Rentenversicherung vereinbart mit der Rehabilitationseinrichtung den Vergütungssatz; dabei sind insbesondere zu beachten:

1. **leistungsspezifische Besonderheiten, Innovationen, neue Konzepte, Methoden,**
2. der **regionale Faktor** und
3. **tariflich vereinbarte Vergütungen** sowie entsprechende Vergütungen nach kirchlichen Arbeitsrechtsregelungen.“

# Eckpfeiler der neuen Vergütung

- Beibehaltung der **Tagespauschalen**
- **Einrichtungsübergreifender** Vergütungssatz für **jedes Reha-Produkt** zusätzlich Ergänzung der **einrichtungsspezifischen Komponenten**
- **Orientierung an Marktpreisen** bei der monetären Bewertung von Reha-Produkten
- Grundsätzliche **Begrenzung der Höhe der einrichtungsspezifischen Komponente**
- **Abrechnung** erfolgt **einheitlich**, einzelfallbezogen und maschinell

# Konzept Produktbezogene Vergütung



1 = mit eigenem Vergütungssatz oder Zuschlag; beispielhafte, nicht vollständige Auflistung

2 = Fachabteilungsschlüssel

3 = Auswahlkriterien: reha-medizinische Bedeutung, relevante Fallzahl, deutlich höherer Aufwand

4 = Folgender Organe: Herz und Einsatz von Herzunterstützungssystemen, Leber, Lunge, Niere sowie Stammzell- und Knochenmarktransplantationen

5 = Befristete Modellprojekte mit durch den Federführer ausgehandeltem Vergütungssatz. Aufnahme als Reha-Produkt nach Gremienbeschluss

6 = Zur Zeit: Schwerbrandverletzte, Rehabilitation aufgrund eines Cochlea Implantats, Rehabilitanden mit MRE-Besiedelung bzw. MRE-Infektion, Psychose und Sucht, Mukoviszidose, Rehabilitation nach schwerwiegenden orthopädischen Operationen  
Für Ambulante Reha-Sucht gilt eine spezifische Vergütungsregelung

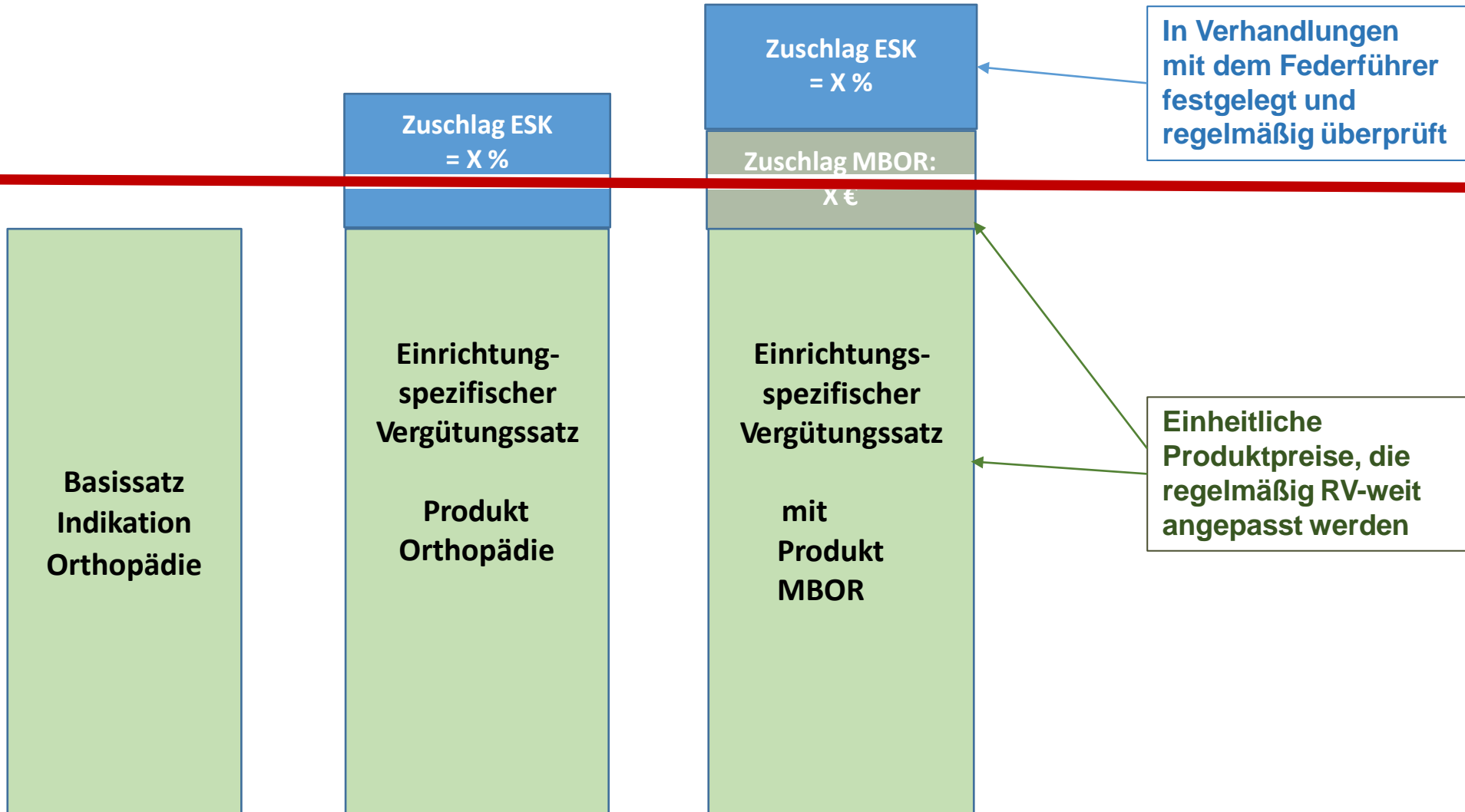
Stand: 09.08.2022



# Vergütungssystematik für eine Beispieleinrichtung (FA Orthopädie und FA MBOR)

Stationär, einrichtungsspezifische Komponente ist verhandelt, MBOR

**Basissatz 138,43 €  
(2021) über  
alle Indikationen:**



In Verhandlungen mit dem Federführer festgelegt und regelmäßig überprüft

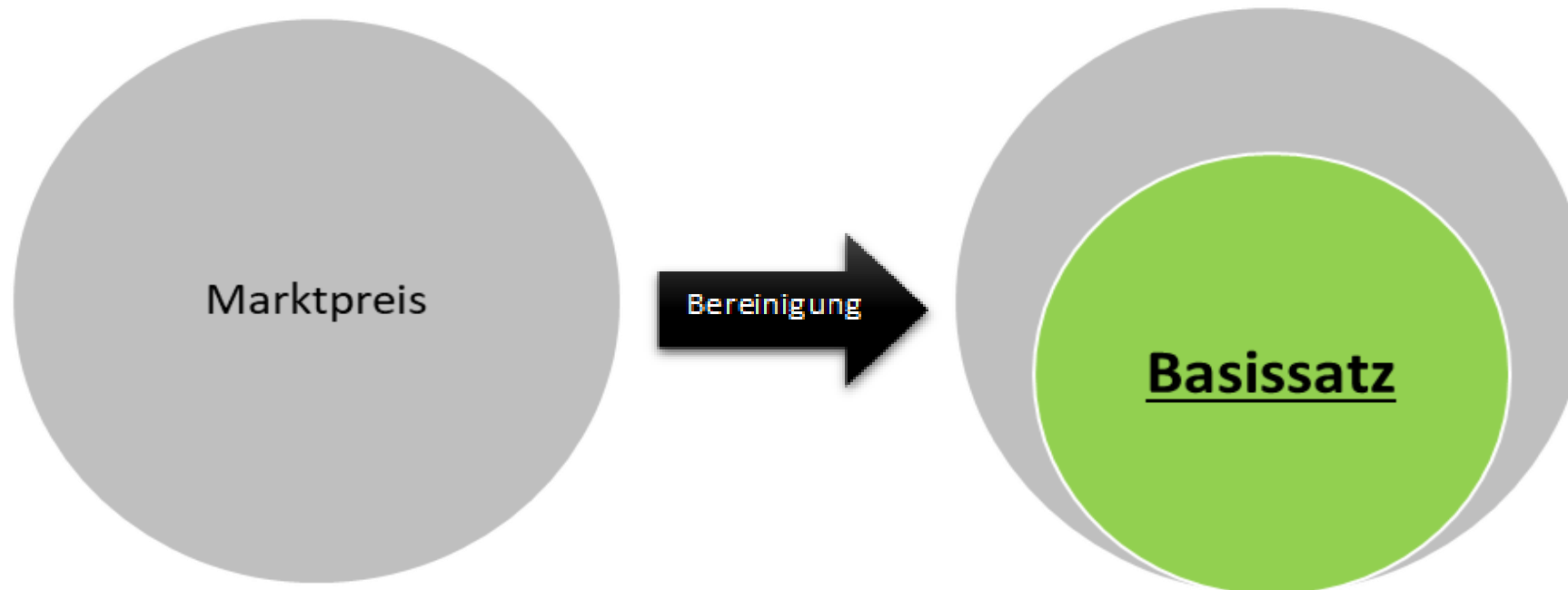
Einheitliche Produktpreise, die regelmäßig RV-weit angepasst werden

ESK =  
Einrichtungsspezifische  
Komponente

# Methodik zur Ermittlung des Basissatzes (I)

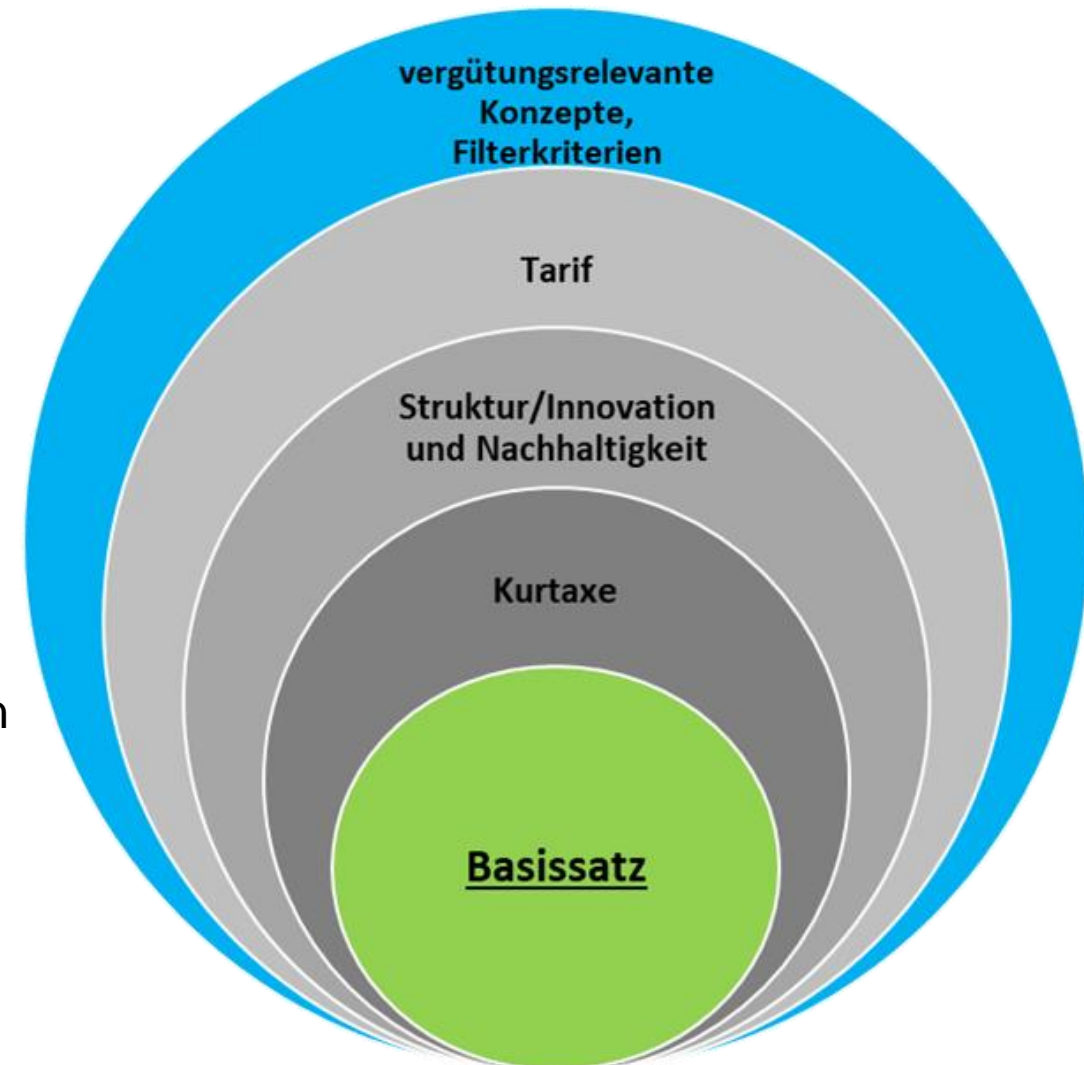
- Der **indikationsübergreifende Basissatz** entspricht der Vergütung für eine Rehabilitationsleistung ohne einrichtungsspezifische und konzeptionelle Besonderheiten.
- **Datengrundlage:** Vorjahresaktuelle Abfrage aller Vergütungsdaten der Reha-Formen stationär und ganztägig ambulant für alle RV-Träger

Grundlegender Zusammenhang zwischen **Marktpreis** und **Basissatz**:

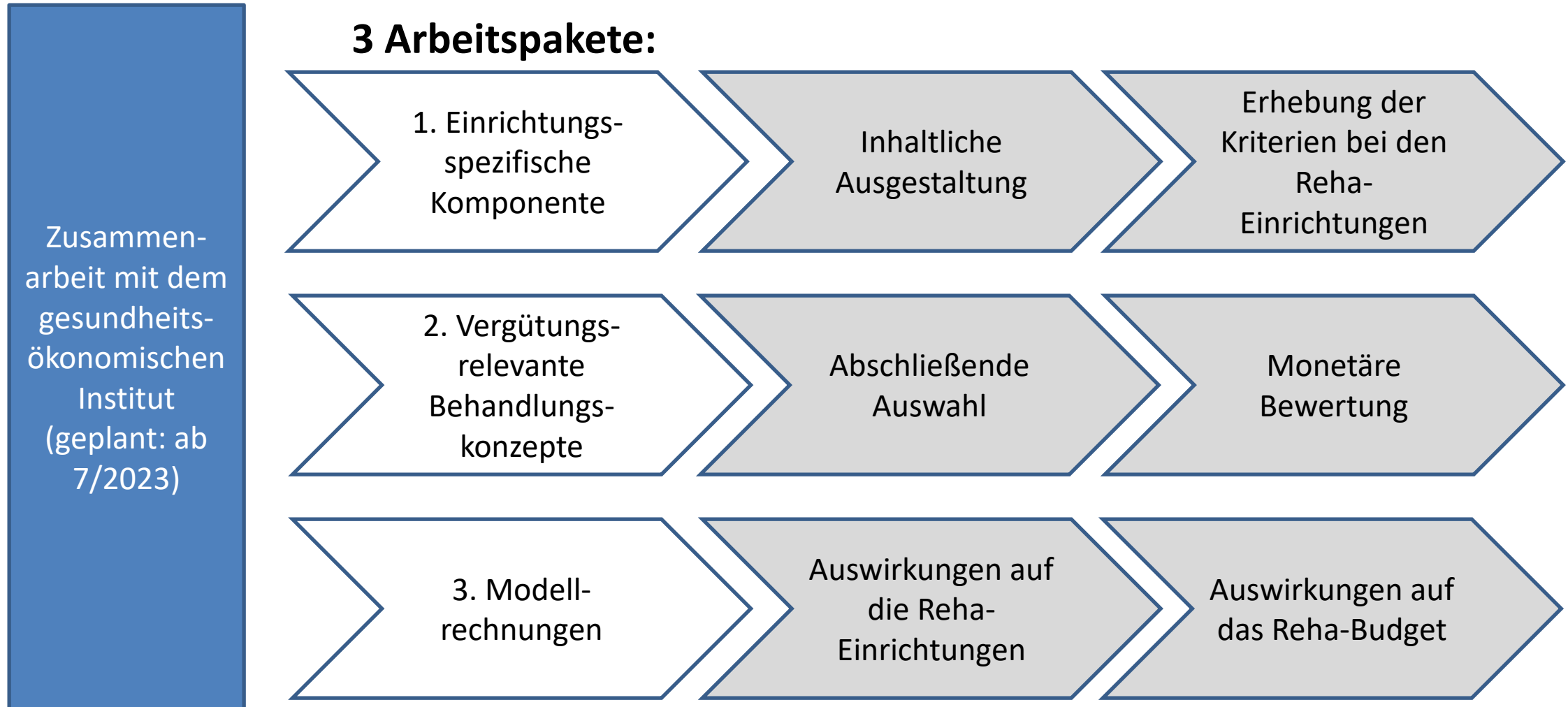


# Methodik zur Ermittlung des Basissatzes (II)

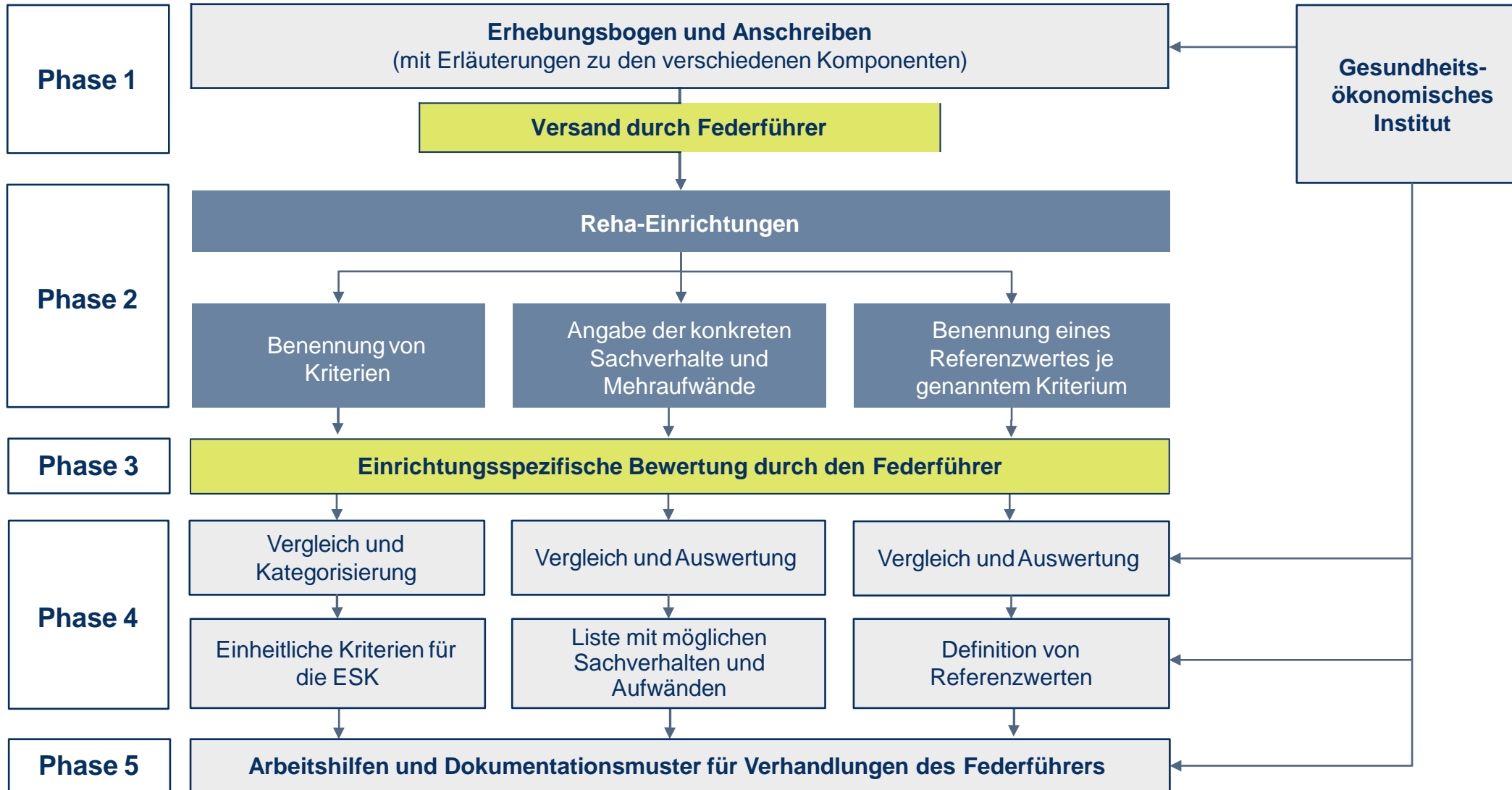
- Grundlage des ab dem 1.1.2026 geltenden Basissatzes sind die **Vergütungsdaten aller RV-Träger** (eigene und Vertragseinrichtungen des Jahres **2024**)
- Dieses Vergütungsvolumen wird reduziert um
  1. die Kosten für die **vergütungsrelevanten Behandlungskonzepte** (MBOR etc.)
  2. die von den Einrichtungen erhobenen und von den Federführern anerkannten **Zuschläge für die ESK**
    - a. Tarif
    - b. Strukturkomponenten
    - c. Innovation/Nachhaltigkeit
    - d. Kurtaxe
    - e. möglicher TI-Zuschlag
- Der aus diesem verbliebenen Vergütungsvolumen errechnete Mittelwert ist der gültige **Basissatz!**



# Umsetzungsphase des produktbezogenen Vergütungssystems vom 1. Juli 2023 bis 31. Dezember 2025



# Empirische Erhebung der Kriterien für die ESK (geplant: ab 2. HJ/2023)



PGVERG

# Übergang vom bisherigen zum neuen Vergütungssystem

## Umsetzungsphase

- Die **bisherige Vergütungspraxis** wird bis zum 31. Dezember 2025 beibehalten.
- Schätzung der erwarteten Erlöse für die Reha-Einrichtungen nach Abschluss der Verhandlungen zur einrichtungsspezifischen Komponente. (Ende 2024/Anfang 2025)
- **Berechnungstool** für erwartete Erlöse für Reha-Einrichtungen wird erarbeitet.
- Die Deutsche Rentenversicherung strebt einen Übergang an, der wirtschaftliche Verwerfungen für die Reha-Einrichtungen so weit wie möglich vermeidet.

# Zeitplanung

- Lfd. **Weiterentwicklung**, Konkretisierung und Operationalisierung Vergütungskonzept unter Einbindung eines gesundheitsökonomischen Instituts zur wissenschaftlichen Begleitung und Unterstützung bei Erprobung und Optimierung
- **1.7.23 Inkrafttreten Verbindliche Entscheidungen**
- 1.7.23 bis 31.12.25 **Beirat:** Begleitung Umsetzungsphase mit Einbindung von Vertretern der Verbände der Leistungserbringer und Rehabilitand\*innen
- 2024 **Basisjahr für Vergütung** – d. h. für die Ermittlung des Basissatzes und die Bewertungsrelationen (VE Seite 3); Validierung durch weitere Datenquellen, wie Vergütungsdaten aus Vorjahren
- **1.1.26 Inkrafttreten neue Vergütung**
- ab 1.1.26 **Begleitgremium** mit Vertretern der Verbände der Leistungserbringer und Rehabilitand\*innen mit 1 - 2 mal Erfahrungsaustausch pro Jahr

**Vielen Dank für Ihr  
Interesse.**

**Brigitte Iding**

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd